



PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Drehbuchverband (DDV) und RTL Deutschland regeln Vergütungen für fiktionale Primetime-Produktionen

Köln/Berlin, 29.04.2026 RTL Deutschland und der Deutsche Drehbuchverband (DDV) haben nach knapp zweijähriger Verhandlungsphase erstmals gemeinsame Vergütungsregeln für Primetime-Movies, -Serien und -Sitcoms der Unternehmensgruppe abgeschlossen.

Nach ersten Verhandlungen im Jahr 2016 konnten sich Medienunternehmen und Verband jetzt auf ein umfassendes, auf einem Reichweiten-Modell basierendes Regelungspaket verständigen, das sowohl Regelungen für die Erfolgsvergütung bestehender Produktionen als auch Regelungen für aktuelle Produktionen umfasst.

Die sogenannte „**GVR Primetime Fiction I**“ umfasst rückwirkend alle fiktionalen Auftragsproduktionen von RTL und VOX bis 2021. Erstausstrahlungen und Wiederholungen werden per Stichtagsregelung ab 2010 berücksichtigt. Beteiligungsansprüche entstehen immer dann, wenn eine Produktion definierte Reichweiten erreicht.

„**GVR Primetime Fiction II**“ gilt für Produktionen ab dem Jahr 2022 und enthält eine Regelung zur Mindestvergütung für neue Produktionen. Damit verbunden ist auch eine Neuregelung zur Fälligkeit der Vergütungen.

Beide GVR bieten Drehbuchautor*innen zusätzliche Erlösbeteiligungen am kommerziellen Vertrieb und regeln auch Beteiligungen am Verkauf von Formatrechten.

Andreas Fischer, Chief Operating Officer RTL Deutschland: „Die angemessene Vergütung für den Erfolg der kreativen Leistung von Drehbuchautorinnen und -autoren ist uns wichtig. Wir freuen uns daher, dass in den konstruktiven Gesprächen zwei GVR abschlussreif verhandelt werden konnten.“

„Der Abschluss der beiden GVR macht für Drehbuchautor*innen endlich den Weg zu Erfolgsbeteiligungen für fiktionale Produktionen der RTL-Gruppe frei“, erläutern Verhandlungsführer Marcus Seibert und Christian Lex, DDV-Vorstand. „Die Verhandlung war auf beiden Seiten von Kompromissbereitschaft geprägt. Die autor*innenspezifischen Neuregelungen der Mindestvergütungen sind besonders erfreulich. Anerkennenswert ist, dass wir die Einigung zum jetzigen Zeitpunkt trotz der aktuellen wirtschaftlich unruhigen Situation finden konnten.“

Die Lesefassungen der GVR I und II finden Sie [HIER](#).

Über den DDV:

Mit über 750 Mitgliedern bildet der Verband eines der größten aktiven und solidarischen

berufsspezifischen Netzwerke in der deutschen Filmbranche und vertritt als Verband die Interessen der Drehbuchautor*innen in allen Fragen der Film- und Medienpolitik, der Förderung, des Urheberrechts sowie der Verhandlung von Gemeinsamen Vergütungsregeln mit Sendern, Streamingdiensten und Produktionsfirmen. Der DDV setzt sich für mehr Sichtbarkeit und Wertschätzung der Autor*innen sowie für mehr Einfluss auf die Verwirklichung der erzählerischen Visionen auch im Herstellungsprozess ein, genauso wie für den Schutz menschlicher Werkschöpfung in Zeiten von KI. Ohne Drehbuch kein Film und keine Serie. www.drehbuchverband.de

Über RTL Deutschland:

RTL Deutschland ist das führende Entertainmentunternehmen in Deutschland über alle Mediengattungen: TV und Streaming, Print und Digital, Radio und Podcast. Es vereint die stärksten Medienmarken von RTL bis STERN, von GEO bis VOX, von ntv bis Schöner Wohnen. Mit RTL+ betreibt das Unternehmen mit über 7,0 Mio. Abonnent:innen den führenden deutschen Streamingdienst, dessen crossmediales Angebot neben Video auch Musik, Podcasts und Hörbücher umfasst. Zu RTL Deutschland gehören 15 TV-Sender, zahlreiche Digitalangebote, Premium-Magazine und ein breites Podcast-Portfolio.

Deutscher Drehbuchverband e. V.
Geschäftsführung
Jan Herchenröder
E-Mail: info@drehbuchverband.de
Tel.: 030 25 76 29 73

RTL Deutschland
Unternehmenskommunikation
Konstantin von Stechow
E-Mail: konstantin.vonstechow@rtl.de
Tel.: 0221 456 4239